



Angebote der RAA Köln

**Schule
Bildung
Integration**

Übersicht 1/2010



Amt für Weiterbildung

Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern
und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA)
Willy-Brandt-Platz 3
50679 Köln

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegt das Programm, das die RAA Köln für das erste Halbjahr 2010 für Sie zusammengestellt hat.

Neu zugewanderte Familien oder solche, die noch nicht lange in Deutschland leben, werden beraten und bekommen Informationen über das deutsche Bildungssystem und alles, was mit ihm zusammen hängt. Im Projekt „Rucksack“, das sowohl in Kindertagesstätten als auch in Grundschulen durchgeführt wird, stehen die Mütter und ihre Sprach- und Erziehungskompetenzen im Mittelpunkt. Für Eltern mit Zuwanderungsgeschichte gibt es sogar die Möglichkeit, ein interkulturelles Zertifikat zu erwerben.

Lehrerinnen und Lehrer finden bei der RAA kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Fragen rund um den Umgang mit mehrsprachigen Klassen und zum Herkunftssprachlichen Unterricht. Neben zahlreichen Fortbildungen, in denen Sie didaktische und methodische Anregungen bekommen, finden auch Arbeitskreise zu konkreten Fragestellungen statt, in denen das Know-How aus verschiedenen Bereichen zusammengetragen wird.

Kölner Schülerinnen und Schüler werden aufgerufen, sich am Programm „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu beteiligen. Dabei handelt es sich um ein Bundesprojekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus und Rechtsextremismus, aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen.

Im ersten Teil dieser Angebotsübersicht finden Sie Einzelveranstaltungen in chronologischer Folge. Der zweite Teil gibt eine Übersicht über Projekte und Angebote, zu denen Sie gern mit uns in Kontakt treten können. Dem Inhaltsverzeichnis können Sie entnehmen, wo Angebote für bestimmte Gruppen sind - wenn Sie sich z. B. gezielt für Angebote in einem Bildungsbereich interessieren.

Gern begrüßen wir Sie in unseren Veranstaltungen oder vereinbaren weitere Termine. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!

Dr. Beate Blüggel, Leiterin der RAA Köln

Inhaltsverzeichnis

	Seite
RAA Köln: Adressen, Ansprechpartnerinnen und -partner	7 ff
Offene Angebote	
Interreligiöse / interkulturelle Feste	16
Islam – Ramadan	25
Informationen zu Fortbildungen und Austausch mit Einrichtungen im europäischen Ausland	32
Informationen zu Integrationskursen	33
Fotoausstellung „Zwei Welten“- Portraits junger Migrantinnen und Migranten	44
Angebote für den Elementarbereich	
Mehrsprachigkeit – Herausforderung oder Chance?	24
Rucksack	29
Informationsveranstaltungen für Eltern	38
Angebote für den Primarbereich	
Miteinander individuell lernen – Binnendifferenzierung im Unterricht in Deutsch als Zweitsprache	18
Schule – Raum für eine wirkliche interkulturelle Begegnung?	19
Pinocchio – ein Workshop (nicht nur) für Kinder mit italienischem Migrationshintergrund	22
El Dia de <u>Español</u> - Tag der spanischen Sprache	23
Mehrsprachigkeit – Herausforderung oder Chance?	24

Inhaltsverzeichnis

Fehler machen klug – wenn man aus ihnen lernt	27
Rucksack	29
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	37
Informationsveranstaltungen für Eltern	38
Interkulturelle Materialien	47

Angebote für den Bereich der Sekundarstufe I

Schule – Raum für eine wirkliche interkulturelle Begegnung?	19
Die Farben der Sprache	21
Pinocchio – ein Workshop (nicht nur) für Kinder mit italienischem Migrationshintergrund	22
El Dia de <u>Español</u> - Tag der spanischen Sprache	23
Lernportal zur Unterstützung für Schulabschlüsse	26
START – Schülerstipendien für begabte Zuwanderer in NRW	30
Ferierschule	31
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	37
PoetrySlam zum Welttag der Poesie am 21.03.2010	45
Informationsveranstaltungen	38
Interkulturelle Materialien	47

Inhaltsverzeichnis

Angebote für den Bereich der Sekundarstufe II

Schule – Raum für eine wirkliche interkulturelle Begegnung?	19
Lernportal zur Unterstützung für Schulabschlüsse	26
START – Schülerstipendien für begabte Zuwanderer in NRW	30
Internationale Förderklassen an Berufskollegs	34
Strategie Zukunft – Das Deutzer Handelsschulmodell	35
Schülercampus 2010 – NRW	36
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	37
Informationsveranstaltungen	38
Interkulturelle Materialien	47

Angebot für Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte

Kölner Lehrerinnen und Lehrer mit Zuwanderungsgeschichte treffen sich	15
---	----

Angebote für Lehrkräfte im Herkunftssprachenunterricht

Pinocchio – ein Workshop (nicht nur) für Kinder mit italienischem Migrationshintergrund	22
El Dia de <u>Español</u> - Tag der spanischen Sprache	23
Arbeitskreis zur Erstellung von kurdischen Arbeitsmaterialien	41

Inhaltsverzeichnis

Angebote für Lehrkräfte in Internationalen Förderklassen

Unterricht mit Roma-Kindern	17
Beschulung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern	20

Angebote für Eltern

Rucksack	29
Informationsveranstaltungen für Eltern	38
Angebot zur Elternqualifizierung – Interkultureller Zertifikatskurs	39
Aufbau einer Elternschule zur Integration von Roma-Kindern und deren Eltern	40

Spezielle Angebote

Unterricht mit Roma-Kindern	17
Aufbau einer Elternschule zur Integration von Roma-Kindern und deren Eltern	40
Qualifizierung in der interkulturellen Mediation	42
Sozialpädagogische und schulische Hilfen für Roma-Flüchtlingsfamilien in Köln	43

Materialien der RAA 46ff

Anmeldung	50
Wegbeschreibung	51

Die RAA Köln

Die RAA Köln

Bei der Stadt Köln gibt es seit 1994 eine Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA). Sie wird unterstützt vom Land NRW, dem Ministerium für Generationen, Familien, Frauen und Integration (MGFFI) sowie dem Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW).

Bei der RAA Köln sind die besonderen Aufgaben der Stadt Köln zur Bildungsintegration zugewanderter Kinder und Jugendlicher gebündelt. Sie arbeitet in einem Verbund mit insgesamt 27 kommunalen RAA in NRW.

Die RAA sind in multiprofessionellen und multikulturellen Teams auf der Grundlage eines ganzheitlichen Ansatzes interkultureller Bildung und Erziehung tätig. Die RAA tragen dazu bei, dass Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenz als gesellschaftliche Ressource und als besondere Stärke von Menschen und Gruppen anerkannt werden.

Die RAA Köln informiert und berät

neu eingereiste Kinder, Jugendliche und deren Eltern über

- das Schul- und Bildungssystem
- die Schulen und Bildungseinrichtungen in Köln
- rechtliche Grundlagen für Schule und Bildung

zugewanderte Kinder, Jugendliche und deren Eltern

- bei allen schulischen Problemen
- bei der Planung der Schullaufbahn
- beim Übergang von der Schule in die Arbeitswelt
- beim Nachholen eines Schul- oder Bildungsabschlusses

Die RAA Köln

Anmeldung und Information für neu eingereiste schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Deutz

Stadthaus, Ostgebäude
Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln
Telefon (02 21) 2 21-2 92 92, Fax (02 21) 2 21-2 91 66
E-Mail: raa@stadt-koeln.de
Internet: www.stadt-koeln.de

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns.

Beratung für Kinder, Jugendliche und deren Eltern zu Schule, Beruf, Studium und Arbeitswelt

Deutz

Stadthaus, Ostgebäude
Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln
Raum 08H21
Telefon (02 21) 2 21-2 92 92
Fax (02 21) 2 21-2 91 66

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Nippes

Im Bezirksrathaus Nippes
Nebeneingang 2 (Eingang VHS)
Neusser Str. 450, 50733 Köln
Raum 1.19
Telefon (02 21) 2 21-2 95 36
Fax (02 21) 2 63 30

Dienstag 15:00 Uhr – 18:30 Uhr

Die RAA Köln

Beispiele für die Arbeit der RAA Köln

- **Im Bereich Übergang Kindergarten/Schule**

Die RAA Köln fördert die Bildungsintegration der Kinder mit Migrationshintergrund beim Übergang vom Kindergarten in die Schule zum Beispiel durch „Rucksack“ im Elementar- und Primarbereich.

- **Im Bereich Schule**

Im Primarbereich befasst sich die RAA u. a. mit der Möglichkeit des zweisprachigen Lehrens und Lernens in der Grundschule. Für neu eingereiste Kinder entwickelt die RAA Köln Modelle zur Unterrichtsintegration. Im Primarbereich und in den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I begleitet die RAA die Arbeit in den Internationalen Förderklassen und Fördergruppen, in denen neu eingereiste Kinder und Jugendliche intensiv Deutsch lernen. Das Ziel ist eine zügige Integration der Kinder und Jugendlichen in die Regelklassen.

- **Im Bereich Übergang Schule/Beruf**

Mehrere Berufskollegs unterrichten neu eingereiste Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren in Internationalen Förderklassen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten intensiven Deutschunterricht, Allgemeinbildung, berufliche Grundkenntnisse und sozialpädagogische Begleitung. Das pädagogische Konzept tragen Bezirksregierung, Berufskollegs und die RAA Köln in Kooperation.

- **Koordination schulischer und außerschulischer Angebote**

Die RAA Köln unterstützt Institutionen, kooperiert mit den Partnern vor Ort und baut Netzwerke auf. Sie initiiert Elternarbeit, stellt interkulturelle Lehr- und Lernmaterialien bereit und entwickelt diese. Für Fachkräfte aus dem Bildungs- und Beratungsbereich bietet die RAA Köln Workshops an. Einen Schwerpunkt bildet die Koordinierung der Sprachförderung in Köln.

Ihre Ansprechpartner/-innen

Dr. Beate Blüggel

Leitung der RAA

Geschäftsführung des Zentrums für Mehrsprachigkeit und
Integration (ZMI)

Telefon (02 21) 2 21-2 10 67

E-Mail: Beate.Blueggel@stadt-koeln.de

Cahit Basar

stellvertretende Leitung der RAA

Dialog und Kooperation mit Migrantenselbstorganisationen

Elternvereine

Lehrer- und Multiplikatorenfortbildung

Regionale Koordination der Lehrkräfte mit

Zuwanderungsgeschichte

Übergang Schule/Beruf

Ansprechpartner für:

- Schülercampus NRW
- Horizonte Stipendium
- Anerkennungsfragen für zugewanderte Lehrkräfte

Telefon (02 21) 221-2 90 04

E-Mail: Cahit.Basar@stadt-koeln.de

Sultan Arik

Geschäftsstelle/Verwaltung

Telefon (02 21) 221-2 91 08

E-Mail: Sultan.Arik@stadt-koeln.de

Petra Meyeroltmanns

Geschäftsstelle/Verwaltung

Telefon (02 21) 2 21-2 92 92

E-Mail: Petra.Meyeroltmanns@stadt-koeln.de

Ihre Ansprechpartner/-innen

Hü dai Acemi

Elternarbeit

Übergang Primar-/Sekundar I-Bereich,
Beratung zum Einsatz von türkischen Lehrmaterialien
und Fachliteratur

Bildungsberatung

Telefon (02 21) 2 21-2 92 96

E-Mail: Huedai.Acemi@stadt-koeln.de

Roland Bellinghausen

Bildungssekretariat - Teilprojektleiter Familienbildung

Telefon (0221) 221-2 11 69

Email: Roland.Bellinghausen@stadt-koeln.de

Petra Fervers

Internationale Förderklassen an allgemeinbildenden Schulen

Beratung der Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger

Beratung zum Einsatz von interkulturellen Lehrmaterialien

Telefon (02 21) 2 21-2 90 92

E-Mail: Petra.Fervers@stadt-koeln.de

Gaby Haubrich-Sandkühler

Initiierung und Koordination von Projekten mit Roma

Interkulturelle Erziehung und Sprachförderung im Primarbereich

Multiplikatorenfortbildung

Telefon (02 21) 2 21-2 92 83

E-Mail: Gabriele.Haubrich-Sandkuehler@stadt-koeln.de

Barbara Hofmann

Internationale Förderklassen an Berufskollegs:

Beratung und Zuweisung der Jugendlichen

und koordinierende Aufgaben

Bildungsberatung

Initiierung und Durchführung von Bildungsangeboten

Entwicklung von Materialien für die Bildungs- und Beratungsarbeit

Telefon (02 21) 2 21-2 95 36

E-Mail: Barbara.Hofmann@stadt-koeln.de

Ihre Ansprechpartner/-innen

Rosi Loos

Interkulturelle Erziehung und Sprachförderung im Bereich Sek. I
Multiplikatorenfortbildung
Interkulturelle Schülerprojekte, z.B. „Aktion Bücherwurm“ und
„Diversity im Quartier - Brücken verbinden“
„Schule ohne Rassismus“, Koordination für den Regierungsbezirk Köln
Interkulturelles Elternzertifikat
Begleitung des START–Stipendiumsprogramms
Projektpartner des Projektes „Chancen der Vielfalt nutzen lernen“
Bildungsberatung
Telefon (02 21) 2 21-2 91 90
E-Mail: Rosemarie.Loos@stadt-koeln.de

Anke Wagner

Interkulturelle Erziehung und Sprachförderung im Elementar- und
im Übergang zum Primarbereich
Koordination und Federführung für Rucksack im Elementar- und
Primarbereich
Arbeitsgruppe zur Erstellung kurdischer Unterrichtsmaterialien
Ansprechpartnerin für Hokus - Lotus und Griffbereit
Telefon (02 21) 2 21-2 92 93
E-Mail: Anke.Wagner@stadt-koeln.de

**Informationsveranstaltungen
und
Fortbildungen**

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Kölner Lehrerinnen und Lehrer mit Zuwanderungsgeschichte treffen sich

Das Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte, das auf Initiative des Ministeriums für Schule und Weiterbildung im November 2007 gegründet wurde, wirbt mit zahlreichen regionalen und überregionalen Projekten unter Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte für den Lehrerberuf. Darüber hinaus haben sich die Mitglieder des Netzwerks zum Ziel gesetzt, die Themen Integration und Bildung stärker miteinander zu verknüpfen und im Rahmen von Workshops Bildungseinrichtungen im interkulturellen Dialog zu stärken.

Mit den Treffen der Kölner Lehrerinnen und Lehrer mit Zuwanderungsgeschichte wollen wir ein Forum schaffen, das neben dem gegenseitigen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch auch Gelegenheit dazu bieten soll, Kölner Bildungsfragen und -probleme zu erörtern und gemeinsam aktiv zu werden.

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer mit Zuwanderungsgeschichte an Kölner Schulen

Termin: 24.02.2010
ab 18:30 Uhr

Ort: wird zeitnah bekanntgegeben, Köln- Innenstadt

Zwecks Reservierung ausreichender Plätze wird um eine Anmeldung bis **10. Februar 2010** gebeten.

Ansprechpartner: Cahit Basar

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Interreligiöse/ interkulturelle Feste

Wir wünschen uns einen Dialog über religiöse, kulturelle und politische Fragen mit dem Ziel uns besser kennen zu lernen und andere Bräuche und Sichtweisen respektieren zu können:

- Was wissen wir eigentlich von christlichen, jüdischen und islamischen Festen?
- Welche Grundsätze haben diese?
- Beispiele für religiöse und kulturelle Differenzen

Referentinnen: Hanim Ezder, Muslimisches Familienbildungswerk
Dorothee, Schaper, Arbeitsstelle für Christlich-Muslimische Begegnung
Stella Shcherbatova, Integrationsagentur, Synagogengemeinde Köln

Termin: 02.02.2010
14:30 Uhr -17:30 Uhr

Ort: Muslimisches Familienbildungswerk
Liebigstr. 120 b, 50823 Köln

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu unserer Veranstaltung begrüßen zu können. Als Handout erhalten Sie eine Handreichung mit den aktuellen Daten und kurzen inhaltlichen Darstellungen der Interkulturellen Feste.

Ansprechpartnerin: Rosi Loos

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Unterricht mit Roma-Kindern

Regelmäßiges Fortbildungsangebot für Lehrkräfte, die Kinder und Jugendliche der ethnischen Minderheit der Roma unterrichten zum Fachaustausch sowie zur Vorstellung von „Good-Practise-Beispielen“, Projekten, Informationen über Kultur und Erziehung in Roma-Familien.

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer im Primarbereich und Sek I der Internationalen Förderklassen bzw. –gruppen

Termin 09.03.2010
14:30 Uhr -16:00 Uhr

Ort: Kath. Hauptschule
Großer Griechenmarkt 76
50676 Köln (Altstadt-Süd)

Kooperationspartner: Fachberatung des Schulamtes für die Stadt Köln

Ansprechpartnerin: Gaby Haubrich-Sandkühler

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Miteinander individuell lernen – Binnendifferenzierung im Unterricht in Deutsch als Zweitsprache

In unserem Workshop wollen wir uns damit beschäftigen, welche Möglichkeiten, aber auch welche Grenzen es bei der Binnendifferenzierung im Rahmen des DaZ-Unterrichts gibt. Wir wollen uns überlegen, wie sich Grammatikübungen, Wortschatzerwerb und Textarbeit mit unterschiedlichem Anspruchsniveau gestalten lassen, so dass sowohl starke als auch schwächere Schüler zurecht kommen. Da das spielerische Lernen im Mittelpunkt dieses Seminars steht, werden wir diverse Spiele miteinander ausprobieren und über ihre Verwendungsmöglichkeiten in ihrem Unterricht sprechen. Außerdem lernen Sie das Konzept eines „Tausendsassa-Spiels“ kennen, das mit immer wieder neuen Themen rund um die Sprachförderung bestückt und dem Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler angepasst werden kann.

Adressaten:	Lehrerinnen und Lehrer im Primarbereich und der Internationalen Förderklassen bzw. – gruppen
Referentin:	Frau Alexandra Piel Germanistin und Sprachwissenschaftlerin
Termin:	10.03.2010 14:30 Uhr - 17:30 Uhr
Ort:	VHS im Bezirksrathaus Nippes, Neusser Strasse 450, 50773 Köln (Nebeneingang)
Ansprechpartnerin:	Gaby Haubrich-Sandkühler

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Schule – Raum für eine wirkliche interkulturelle Begegnung?

Schule ist längst zu einem Raum der kulturellen Vielfalt geworden. Damit spiegelt sie den demographischen Wandel in unserer Gesellschaft. Für manche Kinder und Jugendliche ist die Schule jedoch der einzige Raum, wo Menschen verschiedener ethnischer und kultureller Herkunft einander begegnen.

In diesem Workshop werden Konzepte und Praxisbeispiele besprochen, die die kulturelle Begegnung und Entwicklung gegenseitiger Toleranz fördern und nachhaltiger gestalten. So sollen interkulturelle Konflikte mit Schülern und Eltern, die die Ausgestaltung des Schullebens belasten, verhindert oder effektiv gelöst werden.

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer an Kölner Schulen

Referenten: Lehrkräfte aus dem Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte

Zur Auswahl stehen zwei Termine:

24.03.2010 (Anmeldung bis 10.03.2010)

20.05.2010 (Anmeldung bis 10.05.2010)

jeweils von 14:30 Uhr- 16:30 Uhr

Die Veranstaltungen sind inhaltlich identisch.

Ort: VHS im Bezirksrathaus Nippes,
Neusser Strasse 450, 50773 Köln
(Nebeneingang)

Ansprechpartner: Cahit Basar

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Beschulung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern

Jour fixe

Bei diesem Treffen werden folgende Themen im Mittelpunkt stehen:

- Textbausteine für die Beurteilung der Seiteneinsteiger/-innen
- Individuelle Tages- und Wochenpläne
- Differenzierungsmöglichkeiten
- Vorstellung der Arbeitsmaterialien

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer der Internationalen Förderklassen im Sekundarbereich I

Referentin: George Rex, Lehrerin

Termin 24.03.2010
14:30 Uhr - 16:30 Uhr

Ort: Hauptschule Mommsenstraße
Mommsenstr. 5 – 11, 50935 Köln (Sülz)

Ansprechpartnerin: Rosi Loos

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Die Farben der Sprache

Im Vordergrund dieser Fortbildung steht die Förderung der Sprache im Bereich des Unterrichts in Deutsch als Zweitsprache im Museum.

Exemplarisch werden an verschiedenen Ausstellungsstücken Unterrichtssequenzen vorgestellt, die anhand von kleinen Übungen sprachliches und schriftliches Handeln vereinen. So werden Kompetenzen gefördert, die unabdinglich beim Zweitspracherwerb sind.

Das Projekt wurde gefördert durch das Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration (ZMI).

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer im Sek. I
Fachbezug: Deutsch (Förderunterricht DaZ)

Termin: 23.02.2010.
15:30 Uhr - 17:00 Uhr

Treffpunkt: Museum Ludwig, Kasse

Kooperationspartnerin bzw. Kooperationspartner:
Karin Rottmann, Museumsdienst
Ali Garib, Museumsdienst

Ansprechpartnerin: Rosi Loos

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Pinocchio

Ein Workshop (nicht nur) für Kinder mit italienischem Migrationshintergrund

Der Roman "Pinocchio" von Carlo Collodi ist nicht nur in Italien bekannt und bietet Kindern spannende und fantastische Abenteuer.

Der Museumsbesuch ist daher als „literarischer Spaziergang“ angelegt, in dem Passagen aus dem Buch präsentiert werden, die eine Verbindung zu verschiedenen Museumsobjekten ermöglichen. Sprachliche Übungen und Spiele sind in den Ablauf integriert, um die Geschichte zu vermitteln und um die Schülerinnen und Schüler anzuregen, sich mit den Objekten im Museum auseinander zu setzen.

Sowohl der Museumsbesuch als auch der sich anschließende Workshop erfolgen bilingual (italienisch-deutsch), da erfahrungsgemäß nicht bei allen Kindern die gleichen sprachlichen Kompetenzen vorauszusetzen sind.

Das Programm wurde gefördert durch das Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration (ZMI).

Adressaten: Italienische Muttersprachenlehrer/-innen in Primar und Sekundarstufe I
Italienische Fremdsprachenlehrer/-innen

Termin: 25.02.2010
15:00 Uhr-17:00 Uhr

Treffpunkt: Foyer des Museums für Angewandte Kunst

Kooperationspartnerinnen:
Karina Castellini M.A.,
Karin Rottmann, Museumsdienst Köln

Ansprechpartnerin: Rosi Loos

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

El Dia de Español

Tag der spanischen Sprache

In dieser Fortbildung möchten wir erstmals Lehrkräfte im spanischen Herkunftssprachenunterricht und Fachlehrerinnen und Fachlehrer für Spanisch einladen, um das Museum Ludwig als einen geeigneten außerschulischen Lernort auch für den Spanischunterricht vorzustellen.

Wir möchten Ihnen einfache Schreibübungen zu ausgewählten Kunstwerken vorstellen, die Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern leicht nachempfinden können.

Die hoffentlich in großer Zahl entstehenden Schülertexte sollen anlässlich der „Spanischen Jugendbuchwochen“, die die SK Stiftung Kultur ausrichten wird, präsentiert werden.

Adressaten: Spanische Herkunftssprachenlehrer/-innen in Primar und Sekundarstufe I,
Spanische Fremdsprachenlehrer/-innen

Termin: 01.03.2010
15:30 Uhr-17:30 Uhr

Treffpunkt: Kasse des Museum Ludwig

Nähere Informationen zur Spanischen Jugendbuchwoche erhalten Sie bei Frau Ursula Schröter: Schroeter@sk-kultur.de

Kooperationspartnerinnen:
Karin Rottmann, Museumsdienst Köln
Ursula Schröter, SK Stiftung Kultur

Ansprechpartnerin: Rosi Loos

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Mehrsprachigkeit – Herausforderung oder Chance?

Statistisch hat die Hälfte aller Kinder in Köln einen Migrationshintergrund. Viele von ihnen sprechen zu Hause eine andere Sprache als Deutsch. Während früher die andere Sprache als hinderlich für den Erwerb des Deutschen angesehen wurde, gilt es inzwischen als erwiesen, dass die systematische Förderung der Familienherkunftssprache das Deutschlernen erleichtert.

Im Vortrag geht es unter anderem um folgende Fragen:

- Wie lernen Kinder Sprachen?
- Wie funktioniert eine zweisprachige Erziehung?
- Warum ist das Erlernen der Schriftsprachen wichtig?

Anschließend wird Raum für individuelle Fragen sein.

Adressaten: alle im Elementar- und Primarbereich Tätigen

Referentin: Astrid Rothe

Termin: 21.04.2010
14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: VHS im Bezirksrathaus Nippes, Neusser Strasse
450, 50773 Köln (Nebeneingang)

Kooperationspartner: Zentrum Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit der Universität zu Köln und das Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration (das die Veranstaltung auch finanziell unterstützt)

Ansprechpartnerin: Dr. Beate Blüggel

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Islam – Ramadan

Dieses Jahr fangen die Muslime schon im August an zu fasten. Haben Sie auch muslimische Schülerinnen und Schüler? Möchten Sie mehr über den Islam wissen? Woran glauben die Muslime? Was sind die islamischen Grundsätze? Warum, wann und wie fasten sie?

Sie haben die Möglichkeit, sich in einer Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern zu informieren. Ihre Fragen werden von einer Islamwissenschaftlerin/Pädagogin beantwortet.

Referentin: Hanim Ezder
Leiterin des Muslimischen Familienbildungswerks

Köln

Termin: 05.05.2010
14.30 - 16:30 Uhr

Ort: Muslimisches Familienbildungswerk
Liebigstr. 120 b, 50823 Köln

Ansprechpartnerin: Rosi Loos

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Lernportal zur Unterstützung für Schulabschlüsse

Veranstaltung im Rahmen der „Woche der Weiterbildung“

„ich-will-lernen.de“ ist Deutschlands größtes offenes Lernportal mit kostenlosen Übungen von Alphabetisierung und Grundbildung sowie zum Erreichen von Schulabschlüssen. Die interaktiven Übungen werden für jeden Lernenden individuell zusammengestellt. Nutzer können sich anonym online anmelden und werden auf ihrem Lernweg von Tutoren begleitet. E-Mail und Chat ermöglichen einen Austausch der Lernenden untereinander. Bildungseinrichtungen können das Blended-Learning-Instrument nutzen.

Der Lernbereich „Schulabschlüsse“ bietet neben Aufgaben in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch auch Übungen zum berufsbezogenen Lernen, unter anderem in den Bereichen Konfliktfähigkeit, Bewerbungskompetenz und Arbeitsorganisation. Die Lerninhalte stellen einen Querschnitt des Lernstoffes für das Nachholen eines Hauptschulabschlusses dar.

Adressaten: Unterrichtende aus Weiterbildungseinrichtungen, Berufskollegs, Hauptschulen

Referentin: Cristiane Tieben-Westkamp

Termin: 26.05.2010
14.00 Uhr -17:30 Uhr

Ort: VHS im Bezirksrathaus Nippes,
Neusser Straße 450, 50773 Köln
Nebeneingang

Kooperationspartner: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.;
das Lernportal wird mit Förderung des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung (BMBF) entwickelt und angeboten

Ansprechpartnerin: Dr. Beate Blüggel

Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

Fehler machen klug – wenn man aus ihnen lernt

Diagnostik und Förderung der Schreibkompetenz

Haufenweise Rechtschreibfehler, verdrehter Satzbau und Durcheinander bei den Deklinationen – der Rotstift des Lehrers hat viel zu tun. Es sollte aber nicht nur beim bloßen Anstreichen der Verstöße gegen die Sprachnorm bleiben. Damit unsere Schülerinnen und Schüler aus ihren Fehlern lernen können, müssen wir Ursachenforschung betreiben und ermitteln, welche Arten von Fehlern wie z.B. Interferenzen oder Übergeneralisierungen vorliegen.

In diesem Seminar wollen wir uns die Stolpersteine der deutschen Sprache bewusst machen, einige Texte türkischer Muttersprachler betrachten und sie hinsichtlich typischer Fehler untersuchen. Ein kurzer Blick in Grammatik und Struktur der türkischen Sprache weist auf mögliche Ursachen für diese Verstöße hin. Nach der Bestandsaufnahme überlegen wir gemeinsam, welche Lern- und Übungsstrategien wir den Kindern anbieten können, damit sie individuell ihre Grammatik und Rechtschreibung verbessern können. Außerdem sammeln wir Anregungen für Schreibansätze und Spiele, die Schüler zur Textproduktion anregen.

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer im Primarbereich

Referentin: Frau Alexandra Piel.
Germanistin und Sprachwissenschaftlerin

Termin: 10.06.2010
14:30 Uhr -17.30 Uhr

Ort: VHS im Bezirksrathaus Nippes,
Neusser Strasse 450, 50773 Köln
(Nebeneingang)

Ansprechpartnerin: Gaby Haubrich-Sandkühler

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

**Angebote für Einrichtungen,
Gruppen und Klassen**

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

„Rucksack“ im Elementarbereich und in der Grundschule

Das Projekt „Rucksack“ umfasst die Bereiche:

- Sprachförderung der Kinder und
- Elternbildung.

Inhalte, denen die Kinder in den jeweiligen Einrichtungen begegnen, werden zu Hause systematisch vertieft. Eltern bekommen wöchentlich in einem gedachten „Rucksack“ Materialien für die Beschäftigung mit diesen Themen, die sie in ihrer Herkunftssprache behandeln. Das Projekt wird in Köln zunächst in türkischer Sprache durchgeführt, die Durchführung in anderen Sprachen ist möglich.

Die Förderung der deutschen Sprache erfolgt in der Kindertagesstätte bzw. im Regelunterricht der Grundschule, die Förderung der Herkunftssprache durch die Eltern zu Hause. Die „Rucksackthemen“ werden in der jeweiligen Einrichtung und in der Elterngruppe parallel behandelt, daher erwerben die Kinder das entsprechende themenbezogene Vokabular in beiden Sprachen.

Die Elternbildung umfasst die methodisch-didaktische Anleitung zur „Bearbeitung“ der Rucksackthemen mit ihren Kindern und die Behandlung allgemeiner pädagogischer und sozialer Fragestellungen. Die Anleitung der Elternbegleiterinnen erfolgt durch die Katholische Familienbildung e. V. im Auftrag des Jugendamtes und des Schulamtes für die Stadt Köln. Fortbildungen ermöglicht das „Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration“. Die Interkulturellen Dienste und die Sozialraumkoordinator/-innen unterstützen die Einrichtungen vor Ort.

Weitere Informationen zu Rucksack finden Sie unter <http://www.raa.de/rucksack.html>

Ansprechpartnerin: Anke Wagner

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer in Nordrhein-Westfalen

START ist ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und fördert zurzeit ca. 203 Jugendliche in NRW, bundesweit über 600, sowohl materiell als auch ideell. Aktuell werden in Köln acht Stipendiaten gefördert.

Wie sieht die Förderung aus:

Gefördert werden begabte Kinder und Jugendliche von Zugewanderten mit einem Notendurchschnitt zwischen 1,0 und 2,5 und zusätzlichem gesellschaftlichen Engagement (z. B. im Verein, SV-Mitarbeit). Auswahlkriterien sind besondere Leistungsmotivation und -vermögen und soziale Kompetenz. Besonders beachtet wird bei der Auswahl die familiäre Situation (z. B. kinderreiche Familienschwierige und beengte Wohnverhältnisse, mangelnde Unterstützungsmöglichkeiten durch die Eltern, Mehrfachbelastungen durch Mithilfe im Haushalt und Überwindung von Sprachdefiziten im Deutschen).

Alle Stipendiaten erhalten einen PC oder Laptop mit Internetanschluss und monatlich 100,00 Euro Bildungsgeld. Hinzu kommen Qualifizierungsangebote durch Seminare der Träger und je nach Bedarf bis zu 500,00 Euro jährlich zusätzlich für gezielte Förderung.

Die Stipendiaten müssen als Gegenleistung halbjährliche Berichte unter Beifügung ihrer Zeugnisse abgeben, schriftlich die Verwendung der Bildungsmittel nachweisen, mit den Betreuern des Programms Kontakt halten und an den angebotenen Bildungsseminaren (ein- bis zweimal pro Jahr) teilnehmen.

Das Bewerbungsprofil ist in der Broschüre für NRW dargestellt, die landesweit an alle weiterführenden Schulen versandt wird und unter „Bewerbung Nordrhein-Westfalen“ www.start.ghst.de abrufbar ist.

Ansprechpartnerin: Rosi Loos

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Ferienschule

Intensivkurse Deutsch als Zweitsprache für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

2009 fand bereits zum sechsten Mal während der Sommerferien die Ferienschule mit Intensivkursen in „Deutsch als Zweitsprache für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund“ statt.

Es wurde neben den reinen Sprachkursen in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) auch das Konzept des **Sprachsensiblen Fachunterrichts (Scaffolding)** durchgeführt. Es wurden somit auch **fachspezifische Kurse in Mathematik** angeboten.

Kooperationspartner sind: die Universität zu Köln, Institut für deutsche Sprache und Literatur II, die Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) und das Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration (ZMI). Gefördert werden die Maßnahmen durch die Stiftung Mercator GmbH, durch Mittel der RAA und des ZMI. Das Schiller-Gymnasium stellte für die Dauer der Maßnahme seine Unterrichtsräume zur Verfügung.

Insgesamt nahmen ca. 240 Schülerinnen und Schüler aus 30 Ländern an der Ferienschule teil.

Fachlich unterstützt wurden sie durch die Mitarbeiterinnen des Kooperationsprojekts Sprachförderung, Dr. Gabriele Kniffka, Sabine Stephany.

Auch in 2010 wird die Ferienschule angeboten, in der Zeit vom **19.07.10 bis zum 13.08.10**. Die Ausschreibungen für die diesjährige Anmeldungen werden Ihnen in den nächsten Tagen zugesandt. Auch in diesem Jahr werden die Anmeldungen wieder online vorgenommen.

Ansprechpartnerin: Rosi Loos

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Informationen zu Fortbildungen und Austausch mit Einrichtungen im europäischen Ausland

Angebot für Personal aus allen Einrichtungen des Elementar- und Primarbereichs sowie aus den Sekundarbereichen

Zum 1. Januar 2007 ist das EU-Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen (PLL) an den Start gegangen. Mit einem Budget von fast sieben Milliarden Euro fördert das bislang größte europäische Bildungsprogramm von 2007 bis 2013 den europäischen Austausch von Lernenden und Lehrenden aller Altersstufen sowie die europäische Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen.

Das Programm soll die bildungspolitische Zusammenarbeit in Europa unterstützen. Es führt die bisherigen Programme LEONARDO DA VINCI und SOKRATES unter einem gemeinsamen Dach zusammen. Dabei können sowohl Fortbildungsreisen Einzelner gefördert werden als auch Lernpartnerschaften von Gruppen. Mögliche Themen sind neben Fortbildungen zu Fächerwissen auch Fragen wie die Einbeziehung von Eltern aus Zuwandererfamilien in Bildungseinrichtungen oder die Rolle von Bildungseinrichtungen im Sozialraum.

Gern verabreden wir ein Gespräch oder einen Informationsbesuch mit Ihnen.

Erste Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auch unter <http://www.na-bibb.de>

Ansprechpartnerin: Dr. Beate Blüggel

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Informationen zu Integrationskursen

Angebot für alle Einrichtungen des Elementar- und Primarbereichs sowie der Sekundarbereiche

Sprachkenntnisse sind für die Integration in eine zunächst fremde Gesellschaft immer eine wichtige Voraussetzung. Für Eltern, deren Kinder das deutsche Bildungssystem durchlaufen, sind Deutschkenntnisse aber von besonderer Bedeutung: Wer Deutsch kann, kann besser mitreden, Informationen leichter verstehen und so die Bildungschancen der Kinder deutlich erhöhen. Viele Eltern nicht-deutscher Herkunftssprache kennen leider nicht die Möglichkeiten, in einem Integrationskurs Deutschkenntnisse zu erwerben oder bereits vorhandene Kenntnisse auszubauen. Hier können Kitas, Familienzentren und Schulen eine wichtige Mittlerrolle übernehmen.

Wir möchten Sie daher über Integrationskurse informieren und Sie gleichzeitig bitten, für diese Kurse gezielt bei den Eltern zu werben. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, solche Kurse in Kooperation mit einem Träger in den Räumlichkeiten Ihrer Einrichtung anzubieten. So können Eltern aus Zuwandererfamilien noch besser in die Einrichtung einbezogen werden.

Gern verabreden wir ein Gespräch oder einen Informationsbesuch mit Ihnen und stellen Kontakte zu Integrationskursträgern her.

Erste Informationen zu Integrationskursen finden Sie auch unter <http://www.integration-in-deutschland.de>

Ansprechpartnerin: Dr. Beate Blüggel

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Internationale Förderklassen an Berufskollegs

An sechs Berufskollegs werden Internationale Förderklassen (IFK) angeboten. Die IFK fördern zugewanderte Jugendliche ab 16 Jahren, die als Flüchtlinge, Asylsuchende, nachgereiste Kinder oder Ehegatten zugewanderter Mitbürger und Mitbürgerinnen, Aussiedlerinnen oder Aussiedler eingereist sind und nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen.

Bildungsziele der IFK sind

- Erwerb und Vertiefung von Deutschkenntnissen einschließlich der Fachsprache
- Erwerb von beruflichen Grundkenntnissen in verschiedenen Berufsfeldern, berufliche Orientierung
- Verbesserung der Allgemeinbildung

Wegen der vielfach besonderen sozialen Situation, in der sich die jugendlichen Migrantinnen und Migranten befinden, erfolgt eine intensive sozialpädagogische Betreuung.

Die persönliche Beratung, Anmeldung und Zuweisung zu den einzelnen IFK-Standorten erfolgt durch die

RAA - Außenstelle im Bezirksrathaus Nippes,
Neusser Str. 450, 50733 Köln
Raum 1.19
Nebeneingang 2 (Eingang VHS)
Tel. (02 21) 2 21-2 95 36

Beratungszeit: dienstags 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Ausführliche Informationen zum Bildungsgang IFK sind der Broschüre „Internationale Förderklassen an Berufskollegs“ sowie einer Kurzbeschreibung zu entnehmen. Darüber hinaus ist das Angebot im Internet unter www.bildung.koeln.de/berufswahl/angebote/migranten/int_foerderklassen/index.html zu finden.

Ansprechpartnerin: Barbara Hofmann

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Strategie Zukunft – Das Deutzer Handelsschulmodell

Ein Projekt, um die Ausbildungschancen von Schülerinnen und Schülern der Handelsschule zu verbessern

Ziele des Projektes sind insbesondere:

- Steigerung der Vermittlung in betriebliche Ausbildung
- Systematische Vorbereitungen der Handelsschüler und Handelsschülerinnen auf die Ausbildung
- Vermeidung von kostspieligen Ausbildungsabbrüchen
- Vermeiden von sog. Maßnahmekarrieren

Um dies sicherzustellen, wird die enge Kooperation mit den Betrieben gesucht. Im Mittelpunkt steht dabei die Idee des Langzeitpraktikums.

Konkrete Umsetzung erfolgt erstmalig im Schuljahr 2009/2010:

1. Phase: August bis Oktober 2009

Gezielte Vorbereitung der Schüler/-innen auf das Praktikum:
Berufsorientierungsseminare, Erarbeitung eines Stärkenprofils u. a.

2. Phase: November bis April 2010

Praktikum im Betrieb an einem Tag in der Woche über 6 Monate:
Verzahnung von Unterricht und Praktikum

3. Phase: Mai bis Juli 2010

Beratung der Jugendlichen im Hinblick auf ihre beruflichen Perspektiven, Auswertung des Projektes mit allen Beteiligten

Unter dem Motto „Gemeinsam bessere berufliche Perspektiven entwickeln“ setzt das Berufskolleg Deutzer Freiheit das Projekt mit verschiedenen

Kooperationspartnern um.

Ansprechpartner: Rudolf Hoffmann, Berufskolleg Deutzer Freiheit,
Tel. (02 21) 9 81 78 17
E-Mail: hoffmann@bk-deutz.de

Barbara Hofmann, RAA
Tel. (0221) 221- 2 9536

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Schülercampus 2010 – NRW

35 Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte erhalten drei Tage lang einen eindrucksvollen und sehr praxisnahen Einblick in den Lehrerberuf. Lehrer, Ausbilder, Hochschuldozenten informieren über die vielfältigen Aufgaben und Karrierechancen im Lehrerberuf.

Anhand von praktischen Übungen erfahren sie, was einen guten Lehrer ausmacht und erkunden selbst, ob sie für den Lehrerberuf geeignet sind. Ein interessantes Freizeitangebot sorgt für ein abwechslungsreiches Programm und rundet den Schülercampus ab.

Die wenigen Plätze auf dem Schülercampus, der vom 15. bis 18.01.2010 in Düsseldorf stattfindet, sind landesweit ausgeschrieben und sehr begehrt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben zuvor ein Bewerbungsverfahren erfolgreich absolviert.

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer im Sekundarbereich II, die ihre Schülerinnen und Schüler auf das Angebot aufmerksam machen wollen.

Kooperationspartner: Hertie Stiftung, ZEIT – Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren sowie für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner Cahit Basar

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Bundesprojekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus und Rechtsextremismus, aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen.

Die Bundeskoordination sitzt in Berlin. Um die Schulen bei der Durchführung von Projekten besser unterstützen zu können, wurden Landes- und Regionalkoordinationen gebildet. Für das Land NRW nimmt diese Funktion seit Herbst 2004 die RAA-Hauptstelle in Essen wahr. Renate Bonow ist die Landeskoordinatorin.

In Köln wird für die Schulen des Regierungsbezirks die Koordination von Rosi Loos (RAA Köln) unter Mitarbeit der übrigen RAA im Regierungsbezirk Köln übernommen.

Die Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus, für Menschenrechte, Demokratie kulturelle Vielfalt und Gewaltfreiheit. **ibs** ist offizieller Kooperationspartner von Schule ohne Rassismus in Nordrhein-Westfalen.

Wo bekomme ich mehr Informationen?

www.schule-ohne-rassismus.org

Landeskoordinatorin Renate Bonow

E-Mail: renate.bonow@hauptstelle-raa.de

Regionalkoordinatorin Rosi Loos

E-Mail: rosemarie.loos@stadt-koeln.de

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Informationsveranstaltungen für Eltern zu den Themen

- Bildungssystem in NRW
- Mein Kind kommt in die Schule
- Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule
Wie unterstütze ich mein Kind bei der Verbesserung seines schulischen Erfolgs?
- Probleme von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte in der Schule und welche Lösungen bieten sich an?
- Erprobungsstufe in der Sekundarstufe I
- Übergang Schule - Beruf
- Zentrale Prüfungen am Ende der 10. Klasse
- Das neue Schulgesetz in NRW

Termine: nach persönlicher Vereinbarung

Kooperationspartner: Türkische Elterninitiative in Köln und Umgebung

Ansprechpartner: Hüdai Acemi

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Angebot zur Elternqualifizierung – Interkultureller Zertifikatskurs

Der Zertifikatskurs ist ein interkulturelles Projekt zur Unterstützung und Stärkung von Müttern und Vätern in der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung. Schulen und Migrantenvereinen bieten wir einzelne Bausteine des Kurses für ihre Elternarbeit an.

Die einzelnen Bausteine sind:

- 1. Erziehungsfragen**
- 2. Bildungssystem in Deutschland**
- 3. Gesundheitsinformationen**
- 4. Rechtliche Informationen**
- 5. Wege im Verwaltungsdschungel**
- 6. Leben in Deutschland**

Unser Ziel ist es, Eltern zur Teilnahme am gesamten Kurs zu motivieren und sie und ihre Kinder stark zu machen.

Nach Abschluss des Zertifikatskurses erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein interkulturelles Zertifikat.

Informationsabende für Eltern finden auf Anfrage statt.

Ein Kooperationsprojekt mit Julia e. V.

Ansprechpartnerin bzw. -partner: Rosi Loos und Hüdai Acemi

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Aufbau einer Elternschule zur Integration von Roma-Kindern und deren Eltern

Mit Unterstützung einer Roma-Mediatorin wird an einer rechtsrheinischen Grundschule eine Elternschule aufgebaut um gemeinsam mit den Eltern Wege zur Steigerung ihrer Erziehungskompetenzen und Kooperationsfähigkeiten zu suchen.

Die Schule ist bemüht Roma-Eltern in das Schulleben zu integrieren und somit einen regelmäßigen Schulbesuch der Kinder zu gewährleisten und sie langfristig im Offenen Ganztage zu fördern

Die Elternschule ist ein bedarfsgerechtes Angebot, das thematisch eine Vielzahl an Bildungs-, Beratungs- und Austauschangeboten für Eltern bereithält.

Ein Sprachkursangebot in Romanes ist in Planung.

Ansprechpartnerin: Gaby Haubrich-Sandkühler

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Arbeitskreis für Lehrerinnen und Lehrer des Herkunftssprachenunterrichts zur Erstellung von kurdischen Arbeitsmaterialien

Im Rahmen einer Materialwerkstatt werden kurdische Unterrichtsmaterialien in Kurmanci und Zazaki erstellt.

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer von Kurdisch als
Herkunftssprache

Termin: Termin Anfang März
im Sechswochenrhythmus
17:00 - 19:00 Uhr

Ort: Stadthaus Ost, Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln
Raum 08H41

Ansprechpartnerin: Anke Wagner

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Qualifizierung in der interkulturellen Mediation

Projekt zur Qualifizierung von Roma

Mediation ist im schulischen Bereich eine bewährte Methode der gewaltfreien Konfliktbewältigung. Mit Hilfe einer neutralen, dritten Person werden Lösungen angestrebt, die die Situation und Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt. Roma, die als Mediatorinnen und Mediatoren zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Schülerinnen und Schülern vermitteln, können zu einer besseren Integration von Roma-Kindern in den Schulalltag beitragen. Sie kennen sich in beiden Kulturen aus und können so die entscheidenden Brücken schlagen. Wenn sie beraten, fließen eigene Lebenserfahrungen und auch Wissen über familiäre, schulische und berufsvorbereitende Bildungszusammenhänge ein.

Der Lehrplan setzte sich aus verschiedenen Modulen zusammen:

- **Grundlagen der Mediation** über Theorie und Praxis unterschiedlicher Mediationsansätze und die Rolle und Haltung der interkulturellen Mediatorinnen und Mediatoren
- **Methodik der interkulturellen Kommunikation;** Konflikttraining, Gesprächs- und Interventionstechniken
- **Basiswissen über Schulwesen und Jugendhilfe** dient dem Grundwissen über Schul- und Berufsbildungsangebote, Strukturen und rechtliche Rahmenbedingungen des Schulwesens und der Jugendhilfe
- **Praxisblock:** Praktikum an Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe, begleitende Supervision

Projektzeitraum: August 2008 – Februar 2009.

Die Teilnehmer/-innen erwarben eine Qualifikation, die sie in vielfältiger Weise nutzen können: für ein zivilgesellschaftliches Engagement genauso wie im Beruf. Sie erhalten ein Zertifikat von den Trägern des Projektes. Kooperationspartner: RAA , Schulamt für die Stadt Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e. V., Katholisches Bildungswerk Köln

Seit Januar 2010 setzt der Neukirchener Erziehungsverein (NEV) Mediatoren in Schulen zur Pädagogischen Begleitung und zur Unterstützung der Integration von Roma-Familien ein.

Ansprechpartnerin: Gaby Haubrich-Sandkühler

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Sozialpädagogische und schulische Hilfen für Roma-Flüchtlingsfamilien in Köln

Ausgangspunkt des Projektes im Jahr 2004 war das vom Rat der Stadt Köln verabschiedete Stufenkonzept zur Verhinderung von Straftaten von Kindern und Jugendlichen aus dem Kreis unerlaubt eingereister Flüchtlinge. Ein Projektziel war die Alphabetisierung und der regelmäßige Schulbesuch der Roma-Kinder.

Die Projektleitung lag beim Jugendamt der Stadt Köln und dem Schulamt für die Stadt Köln.

Seitens des Schulamtes werden weiterhin 25 Schulstandorte mit der Beschulung der Roma-Kinder betraut. Jede Projektschule erhält Stellenanteile für Integrationshilfe. Eine zentrale Einrichtung mit dem Namen „Amaro Kher“ (Romanes für „Unser Haus“) beschult Kinder aus dem linksrheinischen Stadtgebiet.

Im Rahmen des Projektes leisten das Schulamt und die RAA Koordinierungsarbeit für die Schulen. Neben einer wöchentlichen Sprechstunde für alle Projektteilnehmer werden die Lehrkräfte durch Fortbildungsangebote in ihrer Arbeit unterstützt. Die Betreuung der Schulen beinhaltet die Vermittlung von kulturgebundenem Hintergrundwissen (z. B. spezifische Lebensformen, Erziehungsstile, Religion), eine zielgerichtete Qualifikation der Lehrkräfte (sog. Handlungswissen) sowie die Optimierung der Kommunikation zwischen Schule und sozialpädagogischer Umfeldarbeit.

Ein regelmäßiger Fachaustausch mit allen Kooperationspartnern gewährleistet eine Abstimmung und Vernetzung der Hilfsangebote.

Durch die RAA wurde das Gesamtmodell evaluiert und in Form eines Berichtwesens dokumentiert.

Das Projekt wird durch die Seiteneinsteigerberatung von der RAA unterstützt.

Die Qualifizierung im Berufsfeld der interkulturellen Schulmediation von Roma und Sinti wurde im Februar 2009 Jahres abgeschlossen. Den Schulen stehen nun bei Bedarf Mediatorinnen und Mediatoren zur Verfügung

Im August 2009 endete die Modellprojektphase. Alle Beteiligten Partner werden die bisherige Arbeit fortsetzen und weiterentwickeln. Auch die Finanzierung ist bis auf weiteres gewährleistet.

Ansprechpartnerin: Gaby Haubrich-Sandkühler

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

Fotoausstellung: „Zwei Welten“

Portraits junger Migrantinnen und Migranten

Junge Menschen aus einer Vielzahl von Ländern leben unter uns. Sie alle leben in und mit zwei Welten, sie alle versuchen, zwischen eigener Herkunft und neuer Lebenswelt eine Ausrichtung für ihr Leben zu finden. Sie müssen sich mit ihrem Fremd- und Anderssein auseinandersetzen und wie ihre hier geborenen Altersgenossen träumen sie von Akzeptanz, Glück, Wohlstand und Erfolg. Ihre Erwartungen an die Zukunft sind stets aber auch von Erinnerungen aus ihrem Herkunftsland geprägt.

Die Ausstellung zeigt Fotoporträts jugendlicher Migrantinnen und Migranten zwischen 15 und 20 Jahren, die aus verschiedenen Herkunftsländern stammen. Jede Fotografie ist mit kurzen sehr persönlichen Interviewaussagen kombiniert. Entstanden ist ein Panorama von Lebensläufen und Lebensentwürfen, das dem vielgestaltigen Thema Migration und Interkulturalität konkrete Gesichter und Stimmen verleiht.

Der Besuch dieser ambitionierten Fotoausstellung, präsentiert von Arbeit und Leben DGB/VHS Nordrhein Westfalen e.V., ist sehr empfehlenswert und kann wertvolle Impulse für die pädagogische Arbeit bringen. Nähere Informationen s. unter www.ausstellung-zweiwelten.de

Zur **Eröffnung** der Fotoausstellung ist am **9. März 2010, 14.00 Uhr** wird ein besonderes Programm geboten.

Termin: Die Ausstellung ist zu sehen:
vom 9. März bis 26. März 2010
montags – freitags, 9.00 – 21.30 Uhr
samstags / sonntags, 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: VHS im Bezirksrathaus Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln

Ansprechpartnerin: Barbara Hofmann

Angebote für Einrichtungen, Gruppen, Klassen

PoetrySlam

zum Welttag der Poesie am 21.03.2010
im Museum Ludwig

Als Poetry Slam bezeichnet man einen literarischen Vortragswettbewerb, bei dem eigene Texte vor einem Publikum vorgetragen werden. Bewertet werden durch das Publikum (nicht durch eine Fachjury) sowohl Text als auch Art des Vortrags. Der Vortrag darf eine vorher festgelegte Zeitspanne nicht überschreiten – sonst gibt's Punktabzug oder den Entzug des Mikrofons. Poetry Slam ist eine moderne Art Literatur auszudrücken und ist sowohl für die/den SlamerIn als auch für das Publikum ein Erlebnis. Das Publikum wird aktiv eingebunden, die/der SlamerIn erhält ein direktes Feedback.

Diese Veranstaltung wird den persönlichen Ausdruck und die Authentizität der Jugendlichen in den Vordergrund stellen. Poetry Slam ist gerade für Jugendliche eine spannende und wichtige Ausdrucksform.

Wir laden interessierte Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer ganz herzlich ein

Termin: 21.03.2010
14:00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Museum Ludwig, Kinosaal

Veranstalterinnen:
Karin Rottmann (Museumsdienst Köln)
Uschi Schröter (SK-Stiftung Kultur)
Rosi Loos (RAA)

Ansprechpartnerin Rosi Loos

Materialien

Materialien der RAA

Materialien

Interkulturelle Materialien

In der Präsenzbibliothek der RAA stehen kommerzielle und selbst entwickelte Materialien zur Verfügung, und zwar

- Lehrmittel zu Deutsch als Zweitsprache
- Allgemeine pädagogische Materialien
- Interkulturelle Materialien
- Migrantenspezifische Materialien
- Antirassismusmaterialien
- Materialien zur koordinierten Alphabetisierung Deutsch-Türkisch
- Materialien für den Herkunftssprachlichen Unterricht (Türkisch)

Die Materialien sind zum Einsehen bestimmt, zum Teil auch zum Ausleihen.

Adressaten: Lehrerinnen und Lehrer im Primarbereich und Sekundarbereich I sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die in diesen Bereichen tätig sind

Beratung: nach Vereinbarung

Ort: RAA, Stadthaus, Köln-Deutz, Ostgebäude,
Raum 09 H 71

Ansprechpartnerin: Petra Fervers

Materialien

Materialien zur schulischen und sozialpädagogischen Förderung in den Internationalen Förderklassen an Berufskollegs: *

- Das kleine IFK- Länderlexikon
 - Gewaltprävention
 - Lebensordner
 - Interkulturelles Kommunikationsspiel: Voneinander wissen -
Miteinander sprechen - Voneinander lernen
 - Jugendliche Flüchtlinge im Übergang von der Schule in den
Beruf
 - Handreichung zur Beschulung von jugendlichen Seitenein-
steigern an Berufskollegs
- ⇒ Fortbildungsreihe: Junge Flüchtlinge in der Schule - Dokumen-
tation
- ⇒ Internationale Förderklassen an 6 Kölner Berufskollegs: Sozial-
pädagogische Förderung, Flyer *
- ⇒ Zugang zum Arbeitsmarkt, Flyer *
- ⇒ Handreichung zum Unterricht mit Seiteneinsteigern im Primar-
bereich

Materialien

- ⇒ Handreichung „Qualitätsstandards zur Leistungsbeurteilung von Seiteneinsteigern im Sekundarbereich I“
- ⇒ „Englisch lernen im Museum“ – Unterrichtseinheiten für die englische Sprache im Museum Ludwig, Römisch Germanisches Museum und Museum für Angewandte Kunst Köln (Hrsg.: Museumsdienst Köln – Museum Kreativ, RAA und Institut für Deutsche Sprache und Literatur II der Universität zu Köln)
- ⇒ „Sozialpädagogische und schulische Hilfen für Roma-Flüchtlingsfamilien in Köln“, Evaluationsbericht; Teile I bis III für den Zeitraum Januar bis März 2005: Befragung der Maßnahmeträger, des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) und der Lehrkräfte, Teil IV für den Zeitraum März bis Juli 2007: Die Sicht der Betroffenen
- ⇒ Newsletter Ehrenfeld
Nov. 2009 (PDF-Datei)
- ⇒ Deutsch als Zweitsprache lernen im Museum
Unterrichtseinheiten zur Arbeit im Wallraf-Richartz-Museum
- ⇒ Deutsch und Alphabetisierungskurse
für Flüchtlinge in Köln (PDF-Datei)

Falls Sie Interesse an den Materialien haben, setzen Sie sich bitte mit der RAA, Tel. (02 21) 221-2 92 92, Fax (02 21) 221-2 91 66, E-Mail: raa@stadt-koeln.de, in Verbindung

Die mit * gekennzeichneten Materialien sind bei der RAA, Außenstelle im Bezirksrathaus Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln Tel. (02 21) 2 21-2 95 36, erhältlich.
E-Mail: Barbara.Hofmann@stadt-koeln.de

Anmeldung

Zu den Fortbildungsveranstaltungen erhalten die Schulen in der Regel Einladungen mit beigefügtem Anmeldeformular.

Schriftliche Anmeldungen richten Sie bitte an:

Stadt Köln – Amt für Weiterbildung
RAA
Willy-Brandt-Platz 3
50679 Köln

oder

per E-Mail: raa@stadt-koeln.de

Telefonische Anmeldung ist von Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr unter (02 21) 2 21-2 92 92 möglich.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage erhalten.

Wir benötigen folgende Angaben von Ihnen:

Titel der Veranstaltung/Veranstaltungstermin

Ansprechpartnerin in der RAA

Name/Vorname

Institution/Anschrift

Telefon/Fax/E-Mail

Wegbeschreibung

Wegbeschreibung

Wegbeschreibung

Stadt Köln, Amt für Weiterbildung, RAA, Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln (Deutz)

Die RAA befindet sich im Stadthaus Köln-Deutz an der Ostseite der Lanxess-Arena.

Sie erreichen die RAA

⇒ mit U-Bahn und Straßenbahn

Fahren Sie ab Neumarkt mit der Linie 1 oder 9 bis Haltestelle Bahnhof Deutz/Messe/LANXESS-ARENA, oder mit den Linien 3 oder 4 bis Bahnhof Deutz/Messe/LANXESS-ARENA. Orientieren Sie sich an den Hinweisschildern „LANXESS-ARENA“.

⇒ mit dem Zug und der S-Bahn:

Fahren Sie bis Köln-Hauptbahnhof und dort ab Gleis 10 eine Station mit der S-Bahn (S-Bahn-Linie 6, 11 oder 12) bis Haltestelle Bahnhof Deutz/Messe. Gehen Sie auf dem Bahnsteig in Fahrtrichtung weiter und durchqueren Sie die U-Bahn-Unterführung. Am Ausgang der Unterführung stehen Sie vor dem Stadthaus an der Westseite der LANXESS-ARENA.

⇒ mit dem Auto:

Fahren Sie den Autobahnring Köln bis Ausfahrt Deutz/Messe und dann den Schildern „LANXESS-ARENA“ nach. Günstigste Parkmöglichkeit: P4

Stadt Köln, Amt für Weiterbildung, RAA, Außenstelle im Bezirksrathaus
Nippes Neusser Str. 450, 50733 Köln

So erreichen Sie die RAA in Nippes
PKW-Zufahrt über Niehler Kirchweg;
Parkplatz unter der Hochbahn

Haltestelle Neusser Straße/Gürtel

Stadtbahn-Linien: 12, 13, 15

Bus-Linien: 121, 140, 147